



GEORG HEBERER AWARD

Ludwig-Maximilians-Universität München

Chiles Foundation, Portland, Oregon, USA



AUSSCHREIBUNG 2015

Im Jahr 2000 wurde von der Ludwig-Maximilians-Universität München der Georg Heberer Award der amerikanischen Chiles Foundation (Portland, Oregon, USA) ins Leben gerufen, der nach dem Chirurgen Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Heberer benannt wurde.

Prof. Heberer war bis 1989 Ordinarius für Chirurgie und Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik am Klinikum Großhadern. Er beeindruckte als akademischer Lehrer und Forscher durch sein universelles Wirken und genoss als Chirurg große internationale Anerkennung.

In Würdigung seiner Verdienste vergibt die Universität München jährlich den hochdotierten Preis zur Förderung begabter Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler auf dem Gebiet der chirurgischen Fachgebiete und deren vergesellschafteten medizinischen Fachgebiete, der von der Chiles Foundation gestiftet wurde.

Die Chiles Foundation wurde 1949 in Portland, Oregon, USA, gegründet und fördert engagiert die medizinische Forschung vor allem auf dem Gebiet der Chirurgie. So hat die Stiftung sowohl an der Boston University wie an der Stanford University große Institute erstellen lassen und an der Oregon Health State University Providence Medical Center das Earle A. Chiles Forschungsinstitut, ein namhaftes Krebsforschungsinstitut, eingerichtet.

Seit 1986 werden internationale Kooperationen der Chirurgischen Klinik des Uniklinikums Großhadern mit der Harvard University Medical School und der Oregon Health State University Providence Medical Center im Rahmen eines lebhaften Austausches von Chirurgen unterstützt.

Die Verleihung des Georg Heberer Awards im Rahmen des Stiftungsfestes der Ludwig-Maximilians-Universität München fördert die internationale wissenschaftliche Auseinandersetzung mit aktuellen Themen auf dem Gebiet der operativen Medizin und ist sowohl Ausdruck der Anerkennung der engagierten Tätigkeit deutscher Forschungseinrichtungen und deutscher Forschungsfördereinrichtungen im In- und Ausland als auch der Verbundenheit der lebhaften deutsch-amerikanischen wissenschaftlichen Kooperationen.

Bewerbungskriterien

1. Zur Bewerbung kommt eine wissenschaftliche Originalarbeit aus den chirurgischen Fachgebieten und deren vergesellschafteten medizinischen Fachgebieten (z.B. Anästhesie oder gegebenenfalls auch Innere Medizin), die sich mit einem Thema aus dem Bereich der operativen Medizin beschäftigen und die in einer englischsprachigen, renommierten und gelisteten Fachzeitschrift mit Begutachtungsverfahren (peer review) im Zeitraum 1.1.2014 - 31.12.2014 publiziert oder zur Publikation angenommen worden sind. Lediglich eingereichte Arbeiten werden nicht akzeptiert.
2. Zur Annahme der Bewerbung muss die **schriftliche Zustimmung aller beteiligten Autorinnen und Autoren** vorliegen, die Arbeit darf nicht für andere Preise eingereicht werden oder eingereicht worden sein.
3. Der Erstautor muss **Angehöriger der Ludwig-Maximilians-Universität** sein oder in dieser Eigenschaft an einer deutschen Forschungseinrichtung beschäftigt oder in deren Auftrag bzw. im Auftrag einer deutschen Forschungsfördereinrichtung im Ausland tätig sein. Ein entsprechender Nachweis wird gewünscht.
4. Die Begutachtung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch eine unabhängige, interdisziplinäre Jury, die sich aus renommierten Wissenschaftlern der Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München zusammensetzt.
5. Voraussetzung für die Vergabe des Preises ist das persönliche Erscheinen des Erstautors zur Preisvergabe im Rahmen des 543. Stiftungsfestes der Ludwig-Maximilians-Universität München am **26.06.2015**.
6. Die Dotation des Georg Heberer Awards im Jahr 2015 beträgt **€ 20.000** und wird an den Erstautor ausgezahlt. Für die Aufteilung des Preisgeldes sind die beteiligten Autoren verantwortlich.
7. Das Preisgeld sollte schwerpunktmäßig zur Förderung von bereits laufenden oder geplanten wissenschaftlichen Projekten verwendet werden.
8. Es wird gebeten, die Arbeiten in 6-facher Ausführung (auch als Fotokopien) mit einem kurzen Begleitschreiben bis zum **27.04.2015** einzusenden an:

Prof. Dr. med. Jens Werner
Direktor der Klinik und Poliklinik
für Allgemeine-, Viszeral-, Transplantations-,
Gefäß- und Thoraxchirurgie
zu Hd. Frau Karin von Vequel-Westernach
CAMPUS GROSSHADERN ·
Marchioninstr. 15
D-81377 München

Informationen:

Prof. Dr. med. R. A. Hatz
Fr. von Vequel-Westernach
Tel.: 089 / 4400-73511 (Montag bis Freitag 8-14 Uhr)
Fax: 089 / 4400-73508
email: Karin.Vequel@med.uni-muenchen.de